

Die katholischen Grundschulen Delmenhorst

INHALTSANGABE

Evangelium im Juni	Seite 3
Die katholischen Grundschulen	Seite 4 –9
DIES UND DAS	Seite 10–17
Gottesdienstordnung	Seite 18–19
Die polnische Mission	Seite 20
Kinderseite	Seite 21
G(o)od news	Seite 22–23
Die Europäische Union	Seite 24–25
Die Chronik des Zeltlagers	Seite 26–27
Verstorbene	Seite 29
Rätselseite	Seite 30
Geburtstage	Seite 31
Rezept	Seite 32



In Delmenhorst gibt es drei katholische Grundschulen: Die Marienschule in der Beethovenstraße, die Overbergschule im Brendelweg, und die Wilhelm-Niermann-Schule im Geibelweg

Was ist das Besondere an diesen Schulen – und vielleicht haben Sie auch schon überlegt: Soll ich mein Kind an einer katholischen Grundschule anmelden?

Unsere katholischen Schulen sind staatliche Schulen, die ihren Bildungsauftrag am katholischen Bekenntnis orientieren. Soziale Kompetenzen wie Respekt und Nächstenliebe sind die Grundlagen des christlichen Menschenbildes. Der Religionsunterricht ist ein wichtiges Fach, dem Bedeutung zugemessen wird.

In Delmenhorst gibt es außerdem eine gute Kooperation unserer Kirchengemeinde St. Marien mit den katholischen Grundschulen. Jeweils eine Person aus dem Seelsorgeteam hält den Kontakt zum Kollegium, besucht die Fachkonferenz Religion und ist mit verschiedenen Angeboten in der Schule präsent: Wir feiern Schulgottesdienste anlässlich des Kirchenjahres, zur Einschulung oder Verabschiedung der 4.Klässler. Wir besuchen einzelne Klassen in Kontaktstunden und greifen dabei besondere religiöse Inhalte auf. Durch das persönliche Kennenlernen und den Besuch der Kirche, haben die Kinder einen engen Bezug zur Kirchengemeinde und zum Glauben.

Bei der Gestaltung von Kirchenfesten bringen sich die Schulen mit ein – wie zB. zuletzt bei der Bastelaktion der Blumendekoration für das Osterfest. Und auch das „Schulchor-Singen“ ist eine beeindruckende Kooperation der Schulen mit unserem Organisten. (siehe Seite 16)

Durch die gute Zusammenarbeit wird sicher auch in Zukunft noch manch schönes Projekt stattfinden. In dieser Ausgabe stellen sich die drei Grundschulen einmal genauer vor. Seien Sie neugierig und lernen Sie unsere Schulen kennen. Viel Freude dabei wünscht Ihnen

Marianne Etrich
Pastoralreferentin

IMPRESSUM HERAUSGEBER

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Louisenstr. 22 / 27749 Delmenhorst
Redaktion: Pfarrer Guido Wachtel (V.i.S.d.P.)
Pfarrbüro Tel.: 04221-5866670
Verwaltung Tel.: 04221- 5866690
Redaktion/Layout/Realisation:
Christian Krzefski
Sabine Nochowitz
Sonja Krzefski
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Bilder/Text: image online, pixelio, privat, pixabay, freepik, Kirchengemeinde, wikipedia
Kontakt zum Pfarrbüro und für Beiträge für die Aktuell:
pfarramt@marienportal.de
www.st-marien-delmenhorst.de



Redaktions-
schluss für Juli
ist der

10.06.2026



EVANGELIUM IM

JUNI

Fronleichnam Lesejahr A1. Lesung: Deuteronomium 8,2-3.14-16
2. Lesung: 1. Korinther 10,16-17

Weil ihr jetzt noch nicht sehen könnt, soll Sehnsucht eure Aufgabe sein.
Das ganze Leben eines echten Christen besteht in heiliger Sehnsucht.
Was du ersehnt, siehst du nicht.
Aber die Sehnsucht schafft die Empfänglichkeit in dir.
Aurelius Augustinus

Zehnter Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A 1. Lesung: Hosea 6,3-6
2. Lesung: Römer 4,18-25

Die Kirche ist nicht in der Welt, um zu verurteilen, sondern um die Begegnung mit dieser ursprünglichen Liebe zu ermöglichen, die die Barmherzigkeit Gottes ist. Gott vergibt alles. Er gibt allen eine neue Chance. Er schenkt seine Barmherzigkeit jedem, der darum bittet. Wir sind es, die nicht verzeihen können.

Elfter Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A 1. Lesung: Exodus 19,2-6a
2. Lesung: Römer 5,6-11

Jesus ruft die zwölf Jünger zu sich und gibt ihnen Vollmacht, bevor er sie ausendet. Dann zählt das Evangelium die Namen der Jünger auf. Heute müssen wir diese Aufzählung ergänzen. Um Peter und Sabine, Sarah und Kevin, und: Wie heißen Sie? Welchen Namen trage ich? Wir hören das Evangelium richtig, wenn es uns betroffen macht, das heißt, wenn wir erkennen, dass es uns betrifft, dass wir gemeint sind, dass wir mit Vollmacht ausgesandt werden.

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A 1. Lesung: Jeremia 20,10-13
2. Lesung: Römer 5,12-15

Zwei Spatzen auf einem Grabstein bringen zum Ausdruck, was Jesus den Seinen verspricht: Fürchtet euch nicht. Niemand fällt aus der Hand des Vaters. Wenn das Leben und auch das Sterben unter dieser Überschrift steht, kann ich anders leben und auch dem Tod anders begegnen. Gelassener. Vertrauender. Hoffnungsvoller. Und wenn das Vertrauen in das Versprechen Jesu manchmal schwindet und Angst und Zweifel groß werden, dann bitte ich den Herrn, dass er mir glauben hilft.

13. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A 1. Lesung: 2. Könige 4,8-11.14-16a
2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11

Ein Selfie von Jesus und seinen Jüngern. Ein Bild, hergestellt mit Künstlicher Intelligenz. Vielleicht, weil kein Mensch auf die abwegige Idee käme, Jesus würde von sich ein Selfie machen. Nachfolge verträgt sich nicht mit Eitelkeit. Wer sich selbst über alle Maßen bewundert und liebt, ist noch nicht bereit, sein Kreuz auf sich zu nehmen.



Evangelium: Johannes 6,51-58



Evangelium: Matthäus 9,9-13



Evangelium: Matthäus 9,36 – 10,8



Evangelium: Matthäus 10,26-33



Evangelium: Matthäus 10,37-42

DIE KATHOLISCHEN GRUNDSCHULEN DELMENHORST



Die Marienschule Delmenhorst ist eine katholische Grundschule im Stadtteil Deichhorst.

Allgemeine Informationen

Pro Jahrgang gibt es zwei Klassen. Die Schulkinder lernen von Beginn der Schulzeit an im festen Klassenverband. Die Schule ist ebenerdig, lichterfüllt durch die zahlreichen Glasfronten, die vom Hauptflur und von den Klassenräumen zu den drei Innengärten hin angeordnet sind.

Als katholische Schule orientiert sich die Marienschule an christlichen Werten und legt Wert auf ein respektvolles Miteinander.

Mehrmals im Jahr finden Schulgottesdienste statt und Besuche unserer Pastoralreferentin Frau Etrich, die mit den Jahrgängen bzw. Klassen an weiteren besonderen Themen des christlichen Glaubens arbeitet.

Ausstattung

Neben den acht Klassenräumen besitzt die Marienschule einen Förderraum für den Unterricht einer Kleingruppe, eine Werkstatt für den Unterricht in Kunst, Werken und Textilem Gestalten und einen Raum für die Hausaufgabenhilfe. Die Sporthalle liegt gleich hinter dem großen Schulhof, welcher auch einen Fußballplatz aufweist. In der Aula befinden sich Lernbüros für Gruppenarbeiten, eine Bühne, die für musikalische Aufführungen genutzt wird und die Schülerbücherei. Des Weiteren sind von der Aula aus alle Büros direkt erreichbar.



Kollegium

Hier arbeiten acht Grundschullehrkräfte, eine Förderschullehrerin, eine Sozialpädagogin, eine Sekretärin, ein Hausmeister und eine Schulleiterin. Hinzu kommen die pädagogischen Mitarbeiterinnen, eine Hausaufgabenhilfe, eine Sozialpädagogin, mehrere Schulbegleitungen, Lesepatzen, immer mal wieder Praktikantinnen, eine Hilfe für die Schülerbücherei und ein Musiklehrer von der Musikschule.

Pädagogische Arbeit

Im Förderraum werden die Kinder von unserer Förderschullehrerin entsprechend ihres Förderplans ganzheitlich im Lernen unterstützt.

Unsere Sozialpädagogin führt in jeder Klasse einmal pro Woche ein Sozialtraining durch. Außerdem führt sie im Bedarfsfall Einzelgespräche mit Kindern und Erwachsenen um die Sozialkompetenz der Jungen und Mädchen zu stärken. Die Lehrkräfte bereiten den Unterricht überwiegend in Zweiergruppen vor. Neben der Wissensvermittlung spielt die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes eine große Rolle. Die Arbeit unserer pädagogischen Mitarbeiterinnen hat ihren Schwerpunkt in der Begleitung der Lernprozesse und der Sicherstellung der Verlässlichkeit, d.h. die Erziehungsberechtigten haben eine Garantie, dass ihr Kind den gesamten Schulvormittag über betreut ist.



Als sportfreundliche Schule finden über das Jahr verteilt sportliche Veranstaltungen statt. Um die Konzentration und Lernbereitschaft der Kinder aufrecht zu erhalten, finden auch in den einzelnen Unterrichtsstunden kleine Bewegungseinheiten statt.

Einmal pro Woche erhält jede Klasse eine Obst- und Gemüsebox. Diese frischen, regionalen Bio-Waren werden immer sehnsüchtig erwartet und tragen sehr zu einer gesunden Ernährung der Kinder bei.



Anfang Mai 2026 fand bei bestem Wetter ein Spielefest statt mit Stationen wie Torwandschießen und Eierlaufen. Diese Veranstaltung wurde durch eine Feuershow abgerundet. Immer im Mai besuchen uns die Kindergartenkinder, welche im dann folgenden Sommer eingeschult werden, zu einer Schnupperstunde

Schulleben

Zahlreiche Veranstaltungen finden über das Jahr verteilt statt, beginnend mit der Einschulung. Es folgen die Walderlebnisspiele, Erntedank, Musikschule, Weihnachtsfeiern, Energieteam-Schulungen, Schülerversammlungen, Besuche des Umweltzentrums, Theaterfahrten, Faschingsfeiern, Spielefeste, Begabtenförderprojekte und immer wieder ein Forum, bei dem die Kinder ihre Beiträge der gesamten Schulgemeinschaft präsentieren.

Kontakt

Telefon 04221 88630

die.schulleitung@marienschule.org

Homepage: www.marienschule-delmenhorst.de

Autorin des Artikels: Sabine Gickel (Rektorin der Marienschule)



DIE KATHOLISCHEN GRUNDSCHULEN DELMENHORST



Unsere WiNi ist eine katholische Grundschule im Delmenhorster Stadtteil Bungerhof.



Wir sind zweizügig organisiert.

Zentrales Merkmal unserer Schule ist das christliche Profil. Werte wie Respekt, Hilfsbereitschaft und Verantwortung werden nicht nur im Unterricht, sondern auch im alltäglichen Miteinander geübt und gelebt. Regelmäßige Gottesdienste in der St. Marien Kirche (Ostern, Verabschiedung unserer 4. Klassen, Einschulung, Erntedank, St. Martin, Advents- und Weihnachtsfeier) sowie Kontaktstunden mit unserer Pastoralreferentin Frau Ciomber-Günther gehören zu unserem geliebten Jahreskreis. Dafür bereiten wir mit den Kindern die Gottesdienste vor und üben Lieder sowie Rollenspiele ein.

Ein wichtiger Bestandteil unseres sozialen Lernens sind die Streitschlichter-Kinder. Unsere Schulsozialarbeiterin Frau Ildem bildet dafür Kinder des 4. Jahrgangs aus, bei Konflikten ihrer Mitschüler:innen zu vermitteln und gemeinsam mit ihnen Lösungen zu finden. So übernehmen unsere Großen Verantwortung und werden Vorbilder für unsere Kleinen. So ist es auch ein großes Highlight für unsere Streitschlichter:innen, dass sie einmal im Jahr einen Tag mit allen anderen Delmenhorster Streitschlichterkindern am Streitschlichter-Forum in der Markthalle teilnehmen. Dort können sie Workshops besuchen und haben die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen.



Auch unser sportliches Schulleben kommt nicht zu kurz. So konnte sich unsere Schülerschaft durch einen Sponsorenlauf ein Klettergerüst erlaufen. Dieses ist ein Highlight während unserer Pausen und fördert Bewegung sowie Teamgeist. Jährlich nehmen wir z.B. am Deutschen Laufabzeichen, der Sportabzeichen-Challenge im Stadion, dem Schwimmwettkampf in der GraffTherme und am Handballaktionstag teil. Unser Motto lautet: Sport und Bewegung sind gesund und machen Spaß!



Die WiNi legt auch großen Wert auf die Gesundheit der uns anvertrauten Kinder. Ein regelmäßiges durch die jeweiligen Jahrgänge organisiertes Gesundes Frühstück sorgt dafür, dass die Kinder ein Bewusstsein für gesunde Lebensmittel erhalten und gemeinsames Essen wertschätzen lernen. Zudem erhält jede Klasse einmal pro Woche eine gemischte Obst- und Gemüsebox. Hier finden die Kinder frische, saisonale und regionale Lebensmittel zur Pausenstärkung.

Den frühzeitigen Umgang mit Umwelt und Natur erlernen unsere Schüler:innen durch die Fahrten ins Regionale Umweltzentrum Hollen (RUZ). Hier lernen sie anhand verschiedener Themen (u.a. Wetter, Feuer, Gesundes Essen, Apfel, Vom Korn zum Brot) den nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt



Musikalisch kann sich unsere Schülerschaft durch die Teilnahme an Chorprojekten wie z.B. dem Schulchorsingen in St. Marien sowie dem Quempassingen im Advent engagieren. Beim Schulchorsingen singt unser Chor einmal im Jahr zusammen mit den beiden Schulchören der Overbergschule und Marienschule während eines gemeinsamen Gottesdienstes. In unserem neu eingerichteten Musikraum können die Kinder Orff-Instrumente ausprobieren und erste Erfahrungen mit Melodien gewinnen.

Unsere neu gestaltete Bücherei wird liebevoll und engagiert durch Frau Knöner geführt. Hier ist für jeden kleinen und großen Bücherwurm etwas dabei. Wer sich unsicher ist, wird gut beraten und probiert sich aus. Dank unseres Förderkreises konnten wir in diesem Schulhabjahr viele neue von den Kindern gewünschte Bücher in unseren



Sicherheit im Straßenverkehr und ein sicherer Schulweg liegen der WiNi sehr am Herzen. So unterstützen und begrüßen wir das Radfahren und Zufußgehen unserer Kinder. In Form des zweimaligen Bewegungspasses pro Schuljahr motivieren wir die Kinder ihren Schulweg auf eigene Faust zu absolvieren. Insbesondere durch die intensive Fahrradausbildung im 3. Schuljahr versuchen wir, den Kindern Sicherheit im Straßenverkehr und auf ihren Fahrrädern zu vermitteln. Im letzten Herbst erhielten unsere Schüler:innen dafür zusätzlich Warnwesten von der Verkehrswacht Delmenhorst.

Unsere WiNi arbeitet in vielen Bereichen selbstverständlich digital: Jeder Klassenraum ist mit einer digitalen Tafel ausgestattet, die das Unterrichten zeitgemäß unterstützen. Dank des Engagements des Förderkreises erhielt die WiNi im Frühling eine große Spende an Gesellschaftsspielen für den Matheunterricht. Damit kann der Unterricht zukünftig noch anschaulicher und motivierender gestaltet werden.



Kontakt

Wilhelm-Niermann-Schule
Geibelweg 7
27755 Delmenhorst
Telefon: 04221 50682
Fax: 04221 490470

E-Mail: sekretariat@gswini-del.de
Schulleitung:
Birgit Süßmuth
E-Mail: schulleitung@gswini-del.de

Foto "Stadion": Nicole Geisler
Foto "WiNis in Westen": Homepage WiNi
Text: Nicole Geisler

DIE KATHOLISCHEN GRUNDSCHULEN DELMENHORST



Die Overbergschule-Delmenhorst ist eine katholische Grundschule im Stadtteil Düsternort

„Gemeinsam wachsen – mit Herz, Glauben und ganz viel Bewegung“

Im Süden von Delmenhorst liegt eine Schule, in der Lernen, Glauben und Gemeinschaft ganz selbstverständlich zusammengehören: die katholische Overbergschule. Als eine von drei katholischen Schulen in der Stadt ist sie eng mit der Christophoruskirche verbunden – und genau diese Verbindung spürt man im Schulalltag auf ganz besondere Weise.

Glauben erleben – mitten im Schuljahr

Der Glaube ist hier kein „Extra“, sondern Teil des täglichen Miteinanders. Regelmäßige Gottesdienste begleiten das Schuljahr: zur Einschulung, zu Weihnachten, am Schuljahresende und zusätzlich halbjährlich für die Klassen 1/2 und 3/4.

Auch besondere Tage werden gemeinsam gefeiert. Zu Allerheiligen und Fronleichnam kommt der Pastoralreferent direkt in die Schule und feiert mit allen Kindern Gottesdienst. Und am Aschermittwoch gibt es das Aschekreuz – ganz unkompliziert „to go“ in den Klassen.

Besonders lebendig wird der Glaube in den jahrgangsbezogenen Projekten:

- In Klasse 1 dreht sich alles um den Adventskranz
- Klasse 2 erlebt intensiv die Karwoche und Ostern
- Die Viertklässler machen sich zum Abschluss „auf den Weg“ – ein Projekt über Lebenswege und Abschied

Diese Angebote werden gemeinsam mit der Kirche gestaltet und bleiben vielen Kindern lange in Erinnerung.



Wenn die Schule zum Zirkus wird

Eine Woche lang verwandelt sich die Schule in eine bunte Manege. Die Kinder werden zu Akrobatinnen, Clowns oder Jongleuren, üben ihre Nummern und wachsen dabei oft über sich hinaus. Am Ende steht eine große Aufführung im echten Zirkuszelt – vor begeisterten Eltern und Angehörigen.

Und weil Glaube und Alltag hier zusammengehören, wird sogar im Zelt Gottesdienst gefeiert. Besonders zu Fronleichnam sind dann auch Kindergartenkinder aus der Umgebung und Seniorinnen und Senioren aus der Nachbarschaft eingeladen – ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft über Generationen hinweg.



Stark werden fürs Leben

Neben dem Lernen steht die Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt. Einmal im Jahr nehmen alle Klassen an Projekten zur Stärkung der Sozialkompetenz teil. Beim Projekt „Ganz schön stark“ lernen die Kinder spielerisch: ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen mit Frust umzugehen und sich selbst und andere besser zu verstehen

Ein weiteres Highlight: das Tanzprojekt.

Hier studieren die Kinder innerhalb einer Woche eine Choreografie ein, entwickeln eigene Ideen und präsentieren sogar kleine Solotänze. Ganz nebenbei wächst das Selbstvertrauen – und das Verständnis dafür, dass jede und jeder mit seinen Stärken wichtig ist.

Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Das Schuljahr startet mit den sogenannten **Starter-Tagen**. Hier geht es nicht sofort um Bücher und Hefte, sondern ums Ankommen, Ausprobieren und Entdecken:

Experimentieren bauen und gestalten

Medienkompetenz entwickeln oder Fahrradtraining absolvieren Auch Nachhaltigkeit spielt eine Rolle: Beim jährlichen BNE-Tag (Bildung für nachhaltige Entwicklung) setzen sich die Kinder mit Themen rund um Umwelt und Verantwortung für die Schöpfung auseinander.

Ganz neu ist der **Schulgarten**, in dem die Kinder säen, pflanzen und ernten – und dabei ganz praktisch lernen, wie Natur funktioniert.



Kontakt:

Brendelweg 59
27755 Delmenhorst
Telefon: (04221) 22603
Telefax: (04221) 2982790
buero@overbergschule-
delmenhorst.de
info@overbergschule-
delmenhorst.de
[http://www.overbergschule-
delmenhorst.de](http://www.overbergschule-
delmenhorst.de)

Text: Ute Honnigfort
Fotos :Anne Rigbers

Musik liegt in der Luft

Wer die Overbergschule besucht, merkt schnell: Hier wird viel gesungen.

Rund 80 Kinder treffen sich jede Woche im Schulchor. Sie üben neue geistliche Lieder, Rhythmusspiele und begleiten sich auf Instrumenten. Zu hören sind sie vor allem in den Gottesdiensten – und beim stimmungsvollen Adventssingen. Überhaupt ist die Adventszeit etwas Besonderes: Gemeinsam wird gebastelt und die ganze Schule festlich geschmückt. Gemeinschaft, die trägt

Dass Gemeinschaft hier großgeschrieben wird, zeigt sich auch außerhalb des Unterrichts. Der Freundeskreis organisiert regelmäßig Aktionen:

- ein gemütliches Herbstfest mit Feuerschalen, Stockbrot und Punsch
- eine Fahrrad-Rallye mit anschließendem Buffet

Auch die Kinder selbst bringen sich ein: In der Kinderkonferenz haben sie gemeinsam mit den Lehrkräften eine Tombola und einen Sponsorenlauf organisiert, um das Zirkusprojekt mitzufinanzieren – ein tolles Beispiel für Mitbestimmung und Engagement.

Fazit Die Overbergschule ist weit mehr als ein Lernort. Sie ist ein Ort, an dem Kinder wachsen dürfen –im Glauben, in der Gemeinschaft und in ihrer Persönlichkeit. Oder, wie es dort gelebt wird:

Jeder ist wichtig. Und gemeinsam entsteht etwas Großes.

Herzlichen Glückwunsch zur 1. Heiligen Kommunion

10. Mai 2026 St. Christophorus

Elisham Aeden Malassè Ahuili
Aila Alkass
Aurelia Hanna Bugla
Miriam El Mansouri
Frida Frind
Louis Haarmann
Elina Heibach
Louana Hruzik
Maria Jakob
Carla Jurkiew
Laura Kaletka
Madlen Karli
Elias Johanne Luthardt
Grace Belle Pampuch
Lyon Luca Pirker
Vincent Rieck

Vincent Schieber
Zoe Yara Stiffel
Ewelina Terebinski
Klara Waldowski
Lina Wetjen
Ben Wrissenberg



10. Mai 2026 St. Hedwig und
St. Bernhard

Magnus Johannes Breitkopf
Piet Burmeister
Paula Ermandraut
Emil Floh
Fiete Jung
Karolina Karpinksa
Emilia Matysek
Maicol Steven Ortiz Chaverra
Nicoll Valeria Ortiz Chaverra
Julian Sokolowski



Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei

Ihr kompetenter Partner für:

- Floristik
- Trauerbinderei
- Hochzeitsdekoration
- Vorsorgeverträge
- Grabpflege
- Gartenpflege & Neuanlagen
- Baumdienst

Blumen Kessler

Oldenburger Landstraße 28
27753 Delmenhorst

Tel.: (04221) 82 336

Fax: (04221) 86 629

E-Mail: post@blumen-kessler.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr

So.: 9.30 - 12.30 Uhr



RÜCKBLICK DIES UND DAS

Empfang mit offenen Armen!



Seit Mittwoch, den 29. April steht die Madonna aus Allerheiligen im Eingang der Kirche St. Marien und das Jesuskind empfängt die Besucher mit offenen Armen. Nachdem die Allerheiligenkirche nunmehr, mit einem letzten großen Gottesdienst außer Dienst gestellt ist, war es der Wunsch des dortigen Gemeinderates, dass die Madonna einen würdigen Platz in der St. Marien Kirche finden möge. Viele Mitglieder der Allerheiligengemeinde

haben eine tiefe Verbundenheit zu dieser wunderschönen Skulptur. Der Kirchenausschluss hat in seiner Sitzung den Beschluss gefasst, dass der neue Standort für die Madonna im Eingangsbereich sei. Ein Grund dafür ist die Tatsache, dass es bereits mehrere Bilder der Mutter Gottes an verschiedenen Orten in der Kirche gibt, so dass eine weitere Darstellung eher unpassend wäre.

Nun ist die Maria mit dem Jesuskind wohlbehalten angekommen und grüßt nicht nur die Gemeindeglieder, sondern jeden Besucher der Kirche. Wir freuen uns über die Bereicherung und sagen herzlich „Willkommen“. Die offizielle Begrüßung der Madonna wird dann am Fronleichnamsfest am Ende der Prozession mit dem Einzug in die Kirche stattfinden.



Girl's Day im Pfarrbüro St. Marien

Am 23. April 2026 verbrachten die ein-eiigen Zwillinge Maja und Yara Abro ihren Girl's Day im Pfarrbüro St. Marien. Beim Gestalten von Grußkarten, PC-Arbeiten und Dekorieren des Blumenschmucks erhielten sie spannende Einblicke ins Berufsleben. Besonders begeistert waren alle von den mitgebrachten irakischen Fingerfoods. Sechs schöne, abwechslungsreiche Stunden bleiben in Erinnerung.

Sechs Jahre Engagement: Danke, Jan Kedzierski

Zum 1. Mai verabschiedet sich Jan Kedzierski von seiner Tätigkeit als Küster in der polnischen katholischen Mission Oldenburg – nach sechs Jahren voller Engagement und Freude. Geboren am 6. April 1962 in Czersk, Polen, studierte Jan Krankenpflege und kam 1989 nach Deutschland, wo er bis heute als engagierter Krankenpfleger auf der Station 37 im DKD arbeitet. 2017 begann er sein Ehrenamt in der polnischen Mission: Sonntags in der Allerheiligen-Kirche in Delmenhorst, mittwochs in St. Marien. Mit Sorgfalt, Freude und einem offenen Herz begleitete er die Gottesdienste, vertrat Kollegen und wurde selbst Teil der Gemeinde. „Ich habe viele interessante Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen“, erzählt Jan rückblickend. Die Gemeinde bedankt sich herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Zuverlässigkeit und seine positive Ausstrahlung. Sechs Jahre, die Spuren hinterlassen haben – und für Jan selbst unvergessliche Erfahrungen.



RÜCKBLICK DIES UND DAS

Emmausgang(-fahrt) der Kolpingsfamilie



Am Freitag nach Ostern traf sich die Kolpingsfamilie zu einer Fahrt nach Westerstede. Diese Fahrt sollte der Ersatz sein für die im Januar ausgefallene Krippenfahrt. Und sie war ein tolles Erlebnis. Bei der Kirche „Herz Jesu“ in Westerstede angekommen, hielten wir eine Emmaus-Andacht, vorbereitet von Marianne Kleinert. Anschließend besichtigten wir die Kirche und lauschten den Erklärungen von Margarete Meiwald, geb. Kindler. Dann ging es in das gegenüberliegende Pfarrheim, in dem schon für Kaffee und Kuchen eingedeckt war. Dort tauschten wir uns aus.

Ein überraschender Höhepunkt war dann auf der Rückfahrt der Halt bei der Kirche „St. Vinzenz Palotti“ in Edeweicht. Dort empfing uns Mechthild Ahlers von der dortigen Gemeinde und zeigte uns ihre Ausstellung mit ELA - Puppen, die sie zum großen Teil alle selbst gefertigt hatte ebenso wie alle Kulissen. Ausgehend von den Schriften in der Bibel stellt sie auf ca. 20 Metern den Lebensweg, nicht nur den Leidensweg, Christi dar.



Wir alle waren überwältigt von den unglaublich detaillierten Darstellungen und den Feinheiten, insbesondere die Einarbeitung von Auslegungen aus der Bibel. Sie waren nicht alle sofort erkennbar, wurden aber von ihr kompetent erläutert. Wie schon gesagt: Ein tolles Erlebnis.



Mit dieser Ausstellung geht sie auch auf Reisen. Das wäre ganz sicherlich auch etwas für unser Gemeinde, vor allem für Kommunionkinder und Firmlinge.

Michael Kleinert (auch Fotos)

DIES UND DAS

Das Friedhofsprojekt „Offenes Ohr“

Im Sommer auf dem Friedhofhof an der Oldenburger Landstraße: Vögel zwitschern, es riecht nach Bäumen, Holz und frischer Luft, die Gräber sind mit bunten Blumen bepflanzt und mit Kerzen geschmückt. Einige Friedhofsbesucher:innen stellen Schnittblumen in die Vase andere gießen Begonien oder Stiefmütterchen, mancher steht still am Grab – vertieft ins Gebet oder ganz in Gedanken an verstorbene Freunde und Familienangehörige.

An den Dienstagnachmittagen steht vor der Friedhofskapelle eine Beachflag mit dem Hinweis auf das

„Offene Ohr“.

Zwei Mitglieder des Teams haben einen Stehtisch und Getränke eingepackt. Vor allem aber haben sie und Zeit und Geduld dabei, zum Zuhören und für Gespräche. Die Themen sind so vielfältig wie das Leben selbst. Häufig geht es in den Unterhaltungen natürlich um Tod und Trauer, das bringt der Ort mit sich. Aber auch Einsamkeit ist ein Thema, die neue Beetbepflanzung oder andere ganz alltägliche Themen. Das Team ist für alle da, die einfach mal reden möchten.

Die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen vom „Offenen Ohr“

freuen sich nun auf die nächste Saison. Sie geht von Ende Mai bis September, immer am Dienstagnachmittag von 16.00h bis 18.00h. Achten Sie im Frühjahr gern auf Ausgänge und Pressemitteilungen. Vielleicht sehen wir uns dann im Sommer auf dem Friedhof an der Oldenburger Landstraße zum „Offenen Ohr“.

Ihre Sabine Ciomber-Günther



KJO feiert 45-jähriges Jubiläum

In diesem Jahr feiert die KJO ihr 45-jähriges Bestehen.

Dieses besondere Jubiläum möchten

wir am 20.06.2026 auf dem Zeltplatz in Halenhorst gemeinsam feiern. Über den gesamten Tag hinweg ist für ein abwechslungsreiches Programm sowie für das leibliche Wohl gesorgt.

Auch ein gemeinsamer Gottesdienst wird Teil des Tages sein.

Eingeladen sind alle – ganz unabhängig davon, ob bereits ein Bezug

zur KJO besteht oder einfach Neugier auf unsere Arbeit da ist. Doch was ist die KJO eigentlich? Die KJO ist ein Jugendverband mit insgesamt 13 Mitgliedsgemeinden im oldenburgischen Teil des Bistums Münster. Geleitet wird sie vom Bezirksvorstand, der aus acht engagierten Mitgliedern besteht. Gemeinsam organisieren wir vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche, wie zum Beispiel Zeltlager oder Übernachtungswochenenden. Darüber hinaus bieten wir Programme für Gruppenleiter*innen an, die dem Aus-

tausch, der Vernetzung und der Ausbildung dienen. Mit etwas mehr als 530 Mitgliedern sind wir zwar keine große Gemeinschaft, dafür aber eine sehr aktive – mit vielen Aktionen und Angeboten im Laufe des Jahres. Wer uns und unsere Arbeit näher kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, am

20.06.2026 in Halenhorst vorbeizukommen.

Weitere Informationen gibt es unter: www.kjo-online.de

WIR SIND IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER FÜR:

Elektro Pelka Sanitär
Heizungstechnik

- ▶ Elektrotechnik
- ▶ Bäder
- ▶ Haustechnik
- ▶ Sanitäre Technik

- ▶ Heizungsanlagen
- ▶ Solaranlagen
- ▶ Antennenanlagen
- ...und vieles mehr!

Miele-Hausgeräte · Verkauf und Service

Stedinger Straße 249a · 27753 Delmenhorst · Telefon (04221) 4 35 83

RÜCKBLICK DIES UND DAS

Ein Kreuz mit Geschichte findet ein neues Zuhause



Ein besonderes Geschenk hat kürzlich die katholische Kirche St. Marien in Delmenhorst erhalten: Ein Jesus-Kreuz, das über Jahrzehnte Teil einer Familiengeschichte war. Übergeben wurde es von Elisabeth Dreyer, der Tochter der 92-jährigen Elisabeth Dreyer. Das Kreuz begleitet die Familie bereits seit 1959. Damals heiratete Elisabeth Dreyer in der Kirche St. Michael in Papenburg. Zur Hochzeit erhielten sie und ihr Mann das Kreuz als Geschenk von den Schwiegereltern – ein Symbol für Glauben, Zusammenhalt und den gemeinsamen Lebensweg.

Viele Jahre hing das Kreuz im Zuhause der Familie und wurde so zu einem stillen Zeugen ihres Lebens. Im Jahr 2020 zog Frau Dreyer zu ihrer Tochter in die Bremer Neustadt. Seit dem vergangenen Jahr lebt sie in einem Pflegeheim in Bremen-Woltmershausen.

Mit der Schenkung an St. Marien möchte die Familie dem Kreuz nun einen Ort geben, an dem es weiterhin Menschen begleiten und Trost spenden kann. Ein persönliches Erinnerungsstück wird so zum Zeichen des Glaubens für eine ganze Gemeinde.

Buchtipp des Monats

In *Glennkill* wird der Schäfer George Glenn erstochen auf seiner Weide gefunden. Seine Schafe nehmen die Ermittlungen auf und vermuten einen menschlichen Wolf als Mörder. Inspiriert von einem Krimi, das ihnen George vorgelesen hat, untersuchen sie Dorfbewohner wie den Metzger Ham und den Pfarrer „Gott“.

Verwirrung stiften ein Einbruch in Georges Wagen, die mysteriöse „rote Frau“ Rebecca – Georges Tochter – und der Leitwiddler Gabriel. Nach und nach decken die Schafe Geheimnisse des Dorfes auf, inklusive Schmuggel und vergangener Verbrechen. Durch cleveres Beobachten und kleine Theaterstücke enthüllen sie schließlich die Wahrheit. George starb durch Geheiß und, doch, Bathysing Newcomer wie Menschen sehen.

Ein witziger, spannender Krimi aus der Sicht intelligenter Schafe, die menschliche Verhaltensweisen hinterfragen und dabei selbst zu Ermittlern werden.

Tipp!
Wer keine Lust auf Lesen hat kann
die Verfilmung jetzt im Kino
ansehen!



RÜCKBLICK DIES UND DAS

Kuchenverkauf für die Caritas

Für ein selber zu planendes Schulprojekt der BBS1, überlegten sich Eleana, Celina und Selin etwas Besonderes: Sie bauten an einem Sonntagmorgen vor der Christophoruskirche einen Stand auf und boten Kuchen gegen eine Spende an. Der Kuchen wurde vorher mit Hilfe von einigen Ehrenamtlichen selber gebacken. Und das gespendete Geld sollte komplett der Caritas zugutekommen. Zum Glück hatten viele Kirchenbesucher Lust auf Kuchen und nahmen sogar volle Teller mit nach Hause. Am Ende waren die Kuchenteller fast leer und der Caritas konnte die stolze Summe von 273,05€ überreicht werden. **Ganz herzlichen Dank für das tolle Engagement der jungen Leute!**

Marianne Etrich



RAUM FÜR ABSCHIED. ZEIT FÜR ERINNERUNG.

Jeder Mensch hinterlässt seinen ganz eigenen Fingerabdruck - einzigartig und unverwechselbar. Genauso individuell darf auch der Abschied gestaltet sein.

Ganderkesee
Tel. 0 42 22 / 23 49

Bookholzberg
Tel. 0 42 23 / 38 03 41

Lemwerder
Tel. 0 421 / 522 888 48

www.johann-oetken.de info@johann-oetken.de Folgt uns!  



Johann Oetken
BESTATTUNGEN

Ein Leben. Ein Fingerabdruck. Ein Abschied.



CHORTAG der Chöre und andere in Delmenhorst

am Samstag, 20. Juni
2026, von 12:30 Uhr
bis ca. 18 Uhr.



Kantor Udo Honnigfort

Die Gemeinden im Pastoralen Raum Oldenburg/Delmenhorst laden sangesfreudige Personen, insbesondere die Chöre der Gemeinden herzlich ein, am Chortag 2026 in Delmenhorst teilzunehmen. Dieser Chortag findet in allen neu gegründeten Pastoralen Räumen im Officialat statt. Er dient dazu, sich besser kennenzulernen, miteinander zu singen und sich auszutauschen. Der Tag beginnt mit einem Steh-Kaffee/Tee/Wasser ab 12 Uhr im Gemeindehaus St. Marien, Louisenstraße 22. Nach nach Stimmen getrennten Proben und einer mit allen Stimmen gemeinsamen Probe gibt es eine ausgiebige Pause mit Kuchen und Kaffee/Tee/Wasser. Danach wird die Messfeier um 17 Uhr mit den geübten Chorstücken vorbereitet und um 17 Uhr in der Messfeier in der St.-Marien-Kirche präsentiert. Anschließend ist ein Bratwurstgrillen mit Getränken vorgesehen.

Wer mitmachen möchte, kann dies gerne tun, auch wenn er/sie nicht in einem Chor mitsingt. Einzelne Personen können sich über die Chorleiter/Chorleiterinnen oder Chorsänger/Chorsängerinnen der bekannten katholischen Chöre anmelden.

Es ist ein Kostenbeitrag von 5 Euro zu entrichten und dann ist man dabei. Noten gibt es am Tag selber für alle. Die Noten sind für alle neu und werden mit allen neu eingeübt. Oder melden Sie sich bei Kantor Udo Honnigfort unter der Nummer 0160-4810626. Wir freuen uns auf jeden/jede, der/die mitmachen möchte. Herzlich willkommen!

Ein weiterer Termin
zum Vormerken



CHÖRE-Konzert

STIMMEN, DIE VERBINDEN.

ES SINGEN:
ST.-MARIEN-CHOR
CALYPSO-CHOR
VOKALENSEMBLE

WERKE VON:
BRITTEN, RHEINBERGER, U.A.
GOSPELMUSIK
DAS „ADIEMUS“ VON JENKINS
WIRD VON ALLEN CHÖREN
ZUSAMMEN GESUNGEN.

EINTRITT FREI
SPENDEN ERBETEN

SONNTAG
28. JUNI 2026
16:00 UHR

ST.-MARIEN-KIRCHE
DELMENHORST

Kommen. Zuhören. Gänsehaut spüren.



Ehrenamtliche
**Fahrer für
 das Möbellager**
 gesucht

Einsatzort: Diepholzer Straße 14
 Zeitumfang: Je nach Möglichkeit
 Voraussetzung: Führerscheinklasse B

Bei Interesse bitte melden bei
 Geschäftsstelle Caritas
 Hubertus Aumann
 04221 9834 90
 aumann@caritas-delmenhorst.de



Einladung zum Tag der offenen Tür

Palliativstützpunkt
 Landkreis Oldenburg & Delmenhorst

**Mittwoch, dem 17. Juni 2026
 um 15:00 – 18:00 Uhr**

Wir laden unsere **Netzwerk- und Kooperationspartner*innen sowie alle Interessierten** herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Freuen Sie sich auf die Vorstellung unserer neuen Räumlichkeiten, Einblicke in unsere Arbeit, das Kennenlernen unseres Teams, Impulsvorträge sowie Austausch und Vernetzung. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Das Team vom Palliativstützpunkt
 LK Oldenburg & Delmenhorst

Palliativstützpunkt
 LK Oldenburg & Delmenhorst
 plexxon Management & Care
 gemeinnützige Dienstleistungsgesellschaft
 Im Lohsenfeld 2a, 49177 Ganderkesee
 Tel: 04222-94185 - 811 FAX: 89



IMPULSVORTRÄGE (30 Minuten):

- **15:30 Uhr** - Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
- **16:15 Uhr** - Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht
- **17:00 Uhr** - Essen und Trinken am Lebensende



Die Kollekte für die Betroffenen des Krieges in der Ukraine vom 14./15.02.26 über 1.417,98 Euro wurde an Caritas International überwiesen.

**Glaubens-
 gesprächskreis**



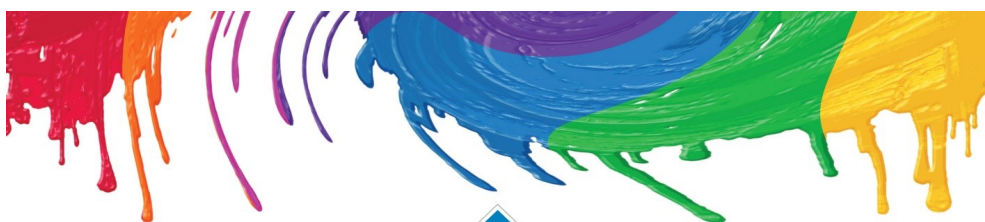
**DONNERSTAG,
 4. JUNI 2026
 19.00 UHR
 ST. HEDWIG
 GANDERKESEE**



SANKT MARIEN
 KATHOLISCHES PASTORALREFERENT
 Pastoralreferentin
 Marianne Etrich

**Das Heilige Sakrament der Ehe
 spenden sich**

- **Bettina Kischel und
 Daniel Eberhard**
- **Mirco Schmidt und
 Madeleine Kellmann**



H. BUSING



Maler- und Bodenbelagsarbeiten • www.h-busing.de

Selbsthilfegruppe Schlafapnoe-Delmenhorst und umzu

Gerald Isken, Lsg
 Telefon: 04221 2012244

Arthur Bausius
 Telefon: 04221 911 830677
 E-Mail: arthur@schlafapnoe.de

Ulrike Hübner
 Telefon: 04221 911 830677

Gruppentreffen 2026

Die Selbsthilfegruppe trifft sich an jedem 4ten Mittwoch im Monat im Schaar-Haus, Delmenhorst, Bremer Str. 14 von

19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Termine

28. Januar, 25. Februar, 25. März, 22. April, 27. Mai, 24. Juni
 22. Juli, 26. August, 23. September, 28. Oktober, 25. November

JUNI

GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag, 1.06.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 2.06.		
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hi. Messe Mittags mit Gott SM	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 3.06.		
09:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hi. Messe TM für verst. Elisabeth und Walter Katzer, verst. Marta Janocha, verst. Eltern und Großeltern	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 4.06. Fronleichnam		
08:30 Uhr	Wortgottesdienst im ZirkuszeltTK	GS Overberg
09:15 Uhr	Hi. Messe SM	Hildegard-Stift
10:00 Uhr	Hi. Messe TM	St. Marien
10:00 Uhr	Hi. Messe ,anschl.Frühstück NL	St. Hedwig
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus
Freitag, 5.06. Herz-Jesu-Freitag		
08:30 Uhr	Hi. Messe, anschl. Frühstück im GH W/8 für verst. Maria und	St. Marien
10:00 Uhr	Wortgottesdienst ME	am Fuchsberg
Samstag, 6.06.		
15:30 Uhr	Hi. Messe SM	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit W/8	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe W/8 für verst. Maria und Gabriele Müller	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
18:30 Uhr	Vorabendmesse TM	St. Christophorus
Sonntag, 7.06. 10. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	Fronleichnamsprozession aller Delmenhorster und Gan-	St. Marien
Montag, 8.06. Sel. Maria Droste zu Vischering		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus

Dienstag, 9.06.		
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 10.06.		
09:00 Uhr	Hi. Messe ,anschl.Mittwochkreis NL	St. Bernhard
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresende mit Segnung der 4. Klassen ME	St. Marien
15:00 Uhr	Hi. Messe SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 11.06.		
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hi. Messe SM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus
Freitag, 12.06. Heiligstes Herz-Jesu		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
Samstag, 13.06.		
15:30 Uhr	Firmung mit Weihbischof Theising	St. Marien
15:30 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	Hi. Messe NL Sechswochenamt für verst. Maria Bitzenberger	St. Hedwig
18:30 Uhr	Vorabendmesse TM für verst. Arnold Scholz	St. Christophorus
Sonntag, 14.06. 11. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	Familiengottesdienst TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt W/8	St. Marien
11:00 Uhr	Hi. Messe mit Tauffeier NL	St. Bernhard
12:15 Uhr	Hi. Messe in poln. Sprache	St. Marien
18:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
Montag, 15.06.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 16.06.		
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 17.06.		
09:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hi. Messe SM für verst. Marta Janocha, verst. Eltern und Großeltern	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien

Donnerstag, 18.06.		
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe W/8	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
Freitag, 19.06.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
Samstag, 20.06.		
11:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute	St. Christophorus
11:00 Uhr	HI. Messe NL	Haus am Wald
15:30 Uhr	HI. Messe SM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	HI. Messe mit Chören des Pastoralen Raumes W/8 Jahresgedenken für verst. Rosa Meyer und verst. Angehörige, für Lebende und Verstorbene Familie Hubert Gödecke, verst. Gertrud Peikert	St. Marien
17:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest Motto „Gemeinde Jesu Christi – St. Hedwig 75 Jahre“	St. Hedwig
18:30 Uhr	Vorabendmesse TM	St. Christophorus
Sonntag, 21.06. 12. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt anschl. Kirchenkaffee Allerheiligen W/8	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Bernhard
12:15 Uhr	HI. Messe in poln. Sprache	St. Marien
18:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Marien
Montag, 22.06.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 23.06.		
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 24.06. Geburt des Hl. Johannes des Täuflers, Geburt des Hl. Johannes des Täuflers		
09:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Bernhard
14:30 Uhr	Abschiedsgottesdienst Polycarp anschl. Treffen im Saal SCG	St. Marien
15:00 Uhr	HI. Messe TM für verst. Friedrich Kaufmann	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 25.06. Sel. Johannes Prassek, Hermann Lange und Eduard Müller		
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe SM für verst. Heinrich Kaufmann	St. Christophorus

Freitag, 26.06.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
10:00 Uhr	HI. Messe TM	A.Jordan-Heim
18:00 Uhr	Abiturgottesdienst für das Willms Gymnasium SCG	St. Marien
Samstag, 27.06.		
10:00 Uhr	Wortgottesdienst Entlassgottes-	St. Marien
15:30 Uhr	HI. Messe SM	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit TM	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Marien
17:00 Uhr	Tauffeier NL	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe W/8 für verst. Karl-Heinz Buchmann, Josef Krieger	St. Hedwig
18:30 Uhr	Vorabendmesse NL	St. Christophorus
Sonntag, 28.06. 13. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt TM	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe W/8	St. Bernhard
12:15 Uhr	HI. Messe in poln. Sprache	St. Marien
16:00 Uhr	Chöre-Konzert mit U.Honnigfort	St. Marien
18:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
Montag, 29.06. Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel		
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Wortgottesdienst der WINI-Schule SCG	St. Marien
15:00 Uhr	Abschlussgottesdienst für Schulkinder NL	St. Bernhard
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 30.06.		
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien

Liturgieplan – Abkürzungen:

W/8 Pfarrer Guido Wachtel

NL Pfarrer Norbert Lach

TM Pfarrer Thomas Mappilaparambil

SM Pater Sajive Varghese Maliakal

SCG Sabine Ciomber-Günther

ME Marianne Etrich

TK Thomas Krause

SK Silvia Kramer

Kurzfristige Änderungen sind möglich



POLSKA MISJA KATOLICKA

POLNISCHE KATHOLISCHE MISSION

OLDENBURG

BIURO PARAFIALNE | PFARRBÜRO

WTOREK (DI.) | 09:00 - 13:00 | KLINGENBERGSTR. 20B
| 14:00 - 17:00 | 26133 OLDENBURG
ŚRODA (MI.) | 09:00 - 12:00 | TEL. 0441-3401978
PIĄTEK (FR.) | 10:00 - 13:00 | INFO@PMK-OL.DE
| 14:00 - 16:00

CZERWIEC MIESIĄCEM SERCA PAŃA JEZUSA



Czerwiec w tradycji Kościoła katolickiego zajmuje miejsce szczególne – jest bowiem miesiącem poświęconym Najświętszemu Sercu Pana Jezusa. To czas, w którym wierni w sposób szczególny kierują swoje myśli i modlitwy ku miłości Chrystusa, symbolicznie ukazanej w Jego Sercu – pełnym miłosierdzia, dobroci i ofiary dla człowieka.

Kult Najświętszego Serca Pana Jezusa ma swoje korzenie w objawieniach św. Małgorzaty Marii Alacoque w XVII wieku. Pan Jezus ukazał jej swoje Serce jako źródło nieskończonej miłości do ludzi, często jednak odrzucanej i zapominanej.

Prosił o wynagrodzenie za grzechy oraz o szerzenie nabożeństwa ku Jego Sercu. Odpowiedzią Kościoła na to wezwanie stało się między innymi ustanowienie czerwca miesiącem szczególnej czci dla Serca Jezusowego.

W polskiej tradycji religijnej czerwiec nierozdzielnie wiąże się z nabożeństwami czerwcowymi. Są one pięknym wyrazem pobożności ludowej i głębokiej wiary. Centralnym elementem tych nabożeństw jest Litania do Najświętszego Serca Pana Jezusa – modlitwa pełna wezwań ukazujących bogactwo miłości Chrystusa. Wzywamy w niej m.in. Serce Jezusa „cierpliwe i wielkiego miłosierdzia”, „źródło życia i świętości” czy „hojne dla wszystkich, którzy Cię wzywają”.

Nabożeństwa czerwcowe odprowadzane są zazwyczaj w kościołach po Mszy Świętej wieczornej. Tworzą one wyjątkową atmosferę modlitwy wspólnotowej, sprzyjającej zatrzymaniu się w codziennym zabieganiu i powierzeniu swoich spraw Bogu.

MSZE ŚW. W TYGODNIU

OLDENBURG wtorek i piątek | 18:00 | St. Michael
DELMENHORST środa | 17:00 | St. Marien
CLOPPENBURG czwartek | 18:00 | St. Bernhard
EDEWECHT I. środa m-ca | 19:30 | St. Winzenz
Edeweicht modlitwa różańcowa w każdą środę o 19:00.



**DOŁĄCZ DO NASZEJ
SPOŁECZNOŚCI
W WHATSAPPIE**

Zeskanuj kod QR
i kliknij "Obserwuj"

MSZE ŚW. NIEDZIELNE

OLDENBURG | SOBOTA | 17:30 | St. Michael
DELMENHORST | 12:15 | St. Marien
CLOPPENBURG | 10:00 | St. Bernhard
OLDENBURG | 11:30 | St. Michael
VECHTA | 14:30 | Maria Frieden
WILHELMSHAVEN | 14:30 | St. Marien

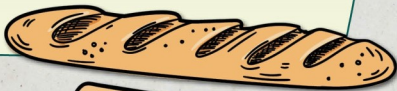
W III. SOBOTĘ MIESIĄCA
BAD ZWISCHENAHN | 16:00 | St. Marien
W III. NIEDZIELĘ MIESIĄCA
NORDENHAM | 17:00 | St. Willehad

Brotchips selber machen

Brotchips selber machen geht einfach und das Ergebnis schmeckt köstlich!

Zutaten:

- 1 Baguette vom Vortag (oder auch zum aufbacken)
- Olivenöl oder Sonnenblumenöl
- verschiedene Gewürze



Zum Schneiden brauchst du ein Brett und ein scharfes Brotmesser. Wenn du eine Schneidemaschine hast, geht es wie von selbst.

Lass dir beim Schneiden von einem Erwachsenen helfen.

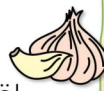
Thymiangewürz

- 1 Tl getrockneter Thymian
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl



Knoblauchgewürz

- 1/2 Tl Knoblauchpulver
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl



Paprikagewürz

- 1/2 Tl Paprikapulver (edelsüß + scharf gemischt)
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl



1 Das Brot in dünne Scheiben schneiden und aufs Blech legen.

2 Mit einem Lieblingsgewürz bestreichen.

3 Bei 180° Ober-/Unterhitze ca. 10 min. backen.

4 Abkühlen lassen, in einer luftdichten Dose verpacken und für viele Tage genießen!



Lösungen Aktuell vom MAI 2026

1	7	9	2	4	6	3	8	5
3	5	6	1	8	9	7	4	2
8	4	2	5	3	7	6	1	9
6	3	1	4	5	2	9	7	8
9	8	7	6	1	3	2	5	4
4	2	5	7	9	8	1	3	6
2	9	3	8	7	5	4	6	1
5	6	4	3	2	1	8	9	7
7	1	8	9	6	4	5	2	3

■	N	■	■	A	■	R	O	■	■	B	B	■	■						
■	O	Z	E	A	N	■	D	E	P	R	I	■	M	I	E	R	T		
■	P	I	K	E	N	■	U	F	A	N	■	A	D	E	■	R	■		
■	P	E	T	R	U	S	■	O	I	■	K	O	N	E	■	A	■		
■	Z	E	R	■	E	■	A	R	O	M	A	■	C	■	A	F	■		
■	■	R	■	K	L	A	M	M	■	M	L	O	L	L	I	■	■		
■	K	A	N	A	L	■	M	■	S	E	M	I	■	F	K	K	■		
■	O	R	T	■	N	■	P	E	P	E	R	O	N	■	I	■	E	■	
■	■	I	■	R	O	B	E	■	A	R	D	■	C	■	I	S	■	A	■
■	■	S	A	E	N	F	T	E	■	B	A	N	■	K	R	O	T	■	■
■	■	E	R	D	E	■	E	X	P	E	R	T	E	■	S	E	E	■	■

Lösungswort: Sankt Marien

Ballspiele - Perfekt für einen Kindergeburtstag

Alle Kinder suchen sich jeweils zwei handliche Holzstöcke und stellen sich in einem Kreis. Ein Kind beginnt und nimmt den Ball zwischen die Holzstöcke. Es versucht, den Ball an das nächste Kind weiterzugeben. Wem der Ball zu Boden fällt, scheidet aus.



Ein Kind wird durch Auszählen bestimmt. Die anderen Kinder setzen sich um das auserwählte Kind im Kreis auf den Boden und rollen den Ball zu. Dabei versuchen sie, seine Füße zu berühren. Das Kind in der Mitte springt in die Höhe und bringt sich so vor dem Ball in Sicherheit. Wird es vom Ball berührt, wird es durch ein Kind aus dem Kreis abgelöst.



WAS SO LOS IST: GO(O)D NEWS

45 JAHRE KJO
20.06.-21.06.26
AB 10:00 UHR

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Halenhorst
Deine Teilnahmeoptionen:
🎆 Tagesgast (20.06.2026)
Komm ganz flexibel vorbei, genieße die Attraktionen und sei Teil unserer Gemeinschaft!

🏠 Übernachtungsgast
Feiere den ganzen Tag mit uns, erlebe die große Geburtstagsparty am Abend und genieße das volle KJO-Feeling mit Übernachtung im Zelt und gemeinsamem Frühstück.

Verpflegung über Tag auf Spendenbasis
(Bar oder PayPal möglich)

geburtstagsparty 45

INFOS & ANMELDUNG UNTER
WWW.KJO-ONLINE.DE




Fronleichnam

Sonntag, 7. Juni 2026

Du bist willkommen!



9.30 Uhr, Open-Air-Familiengottesdienst auf dem Schulhof des Willms-Gymnasiums (Willmsstr. 3/ DEL) mit dem Posaunenchor, dem Together-Chor und anderen Gemeindegruppen

Prozession zur Marienkirche

Gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus Marien



Bei schlechtem Wetter beginnt der Familiengottesdienst direkt um 10 Uhr in der Marienkirche

"Ihr seid meine Freunde"
Gemeindefest St. Hedwig am 20. Juni 2026

Beginn 15 Uhr bei Tee, Kaffee und Kuchen
17 Uhr Familiengottesdienst
anschließend Grillen mit Steckbrot und Salatbuffet




**BAUSTELLE
LEBEN
Firmgottesdienst**

📅 Samstag, 13. Juni 2026
🕒 15.30 Uhr
📍 Kirche St. Marien




WAS SO LOS IST: GO(O)D NEWS

Johannes Skuppin— ist der neue Küster in St. Marien



Hallo, mein Name ist Johannes Skuppin.
Seit dem 1. Mai bin ich der neue Küster von St. Marien.
Ich bin 29 Jahre jung und wohne in Ganderkesee.

In der Vergangenheit habe ich bereits Erfahrungen als Küster in St. Hedwig und St. Bernhard gesammelt. Seit diesem Jahr befinde ich mich außerdem in der Küsterausbildung in Stapelfeld.

Es ist sehr spannend und aufregend, hier tätig zu sein, und ich freue mich auf jede nette Begegnung mit Ihnen.

Sie können mich jederzeit gerne ansprechen, ich habe immer ein offenes Ohr. Es grüßt Sie herzlich Ihr Johannes Skuppin

Schützen Sie die Natur mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und sparen Energie!

Technik fürs Leben  



Wärmepumpe neu gedacht:
Die Luft-Wasser-Wärmepumpe Compress 6800i AW von Bosch.

Perfekt für die Modernisierung und den Neubau: Die leiseste, vollelektrische und nachhaltigste Wärmepumpe von Bosch ist ideal für Anwendungen mit hoher Vorlauftemperatur. Das ermöglicht einen optimalen Heiz- und Warmwasserkomfort. Dank dem WiFi-Gateway K 30 RF ist eine einfache Steuerung über das Smartphone möglich.

Die Highlights der CS6800i AW:

- Leiseste Wärmepumpe von Bosch
- Max. Vorlauftemperatur bis zu 75°C
- Natürliches Kältemittel R290 (Propan)
- Integriertes WiFi-Gateway K 30 RF
- Fünf Leistungsklassen (3,9-11,6 kW)

Wir beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns an und stimmen Ihren Termin ab.

 **Nienburger Str. 3 • 27755 Delmenhorst**
Tel. 04221 / 9421-0
info@mausolf-del.de
www.mausolf-del.de 

„Wie hast Du's mit der Religion?“
Theologie?

Ab Oktober als **Zweitfach Kath. Theologie** im Bachelor an der Uni Vechta studieren

Jetzt bewerben bis 30. September




Institut für Katholische Theologie Vechta



Europäische Union

In den nächsten Ausgaben informieren wir sie über die Geschichte der Europäischen Union .

Es gibt Geschichten, um den Hintergrund der Entstehung zu verstehen und Aktuelles. Die Europäische Union ist wie unsere Gemeinde, viele Mitglieder aus verschiedenen Ländern, die ein Ziel haben: Zusammen sind wir stark.

Die EU fördert Frieden, Zusammenarbeit und Solidarität zwischen den Völkern Europas – Werte, die auch im christlichen Glauben eine zentrale Rolle spielen. Nach den Erfahrungen von Krieg und Spaltung in Europa, trägt die europäische Einigung dazu bei, Versöhnung und ein friedliches Miteinander zu sichern.

Darüber hinaus unterstützt die EU den Schutz der Menschenwürde, der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit. Diese Anliegen stehen im Einklang mit der christlichen Soziallehre, die den Einsatz für das Gemeinwohl, für Schwächere und für ein gerechtes Zusammenleben betont.

**Menschen über die Vorteile der EU zu informieren, bedeutet daher auch,
das Bewusstsein für gemeinsame Verantwortung,
Solidarität und Frieden in Europa zu stärken.**

Geschichte der EU - Die Jahre von 1960 bis 1969

Die „wilden 60er“ – eine Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs

In den 1960er Jahren floriert die Wirtschaft, unter anderem, weil die EWG-Länder im Handel miteinander keine Zölle mehr erheben. Die Länder einigen sich zudem auf eine gemeinsame Kontrolle der Lebensmittelproduktion, damit alle genug zu essen haben. Im Mai 1968 bricht in Paris eine Studentenrevolte aus; zahlreiche gesellschaftliche Veränderungen und Verhaltensänderungen werden auf die „68er-Generation“ zurückgeführt.

3. Mai 1960 – Gründung der Europäischen Freihandelsassoziation

Die Europäische Freihandelsassoziation (EFTA) wird gegründet, um den Freihandel und die wirtschaftliche Integration zwischen bestimmten Ländern, die nicht der EWG angehören, zu fördern: Dänemark, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, die Schweiz und das Vereinigte Königreich. Im Jahr 2020 besteht die EFTA aus Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz.

August 1961 – Bau der Berliner Mauer

Die kommunistische Regierung in Ostdeutschland baut eine Mauer quer durch Berlin. Diese wird zum Symbol für die Spaltung zwischen Ost- und Westeuropa während des Kalten Krieges.



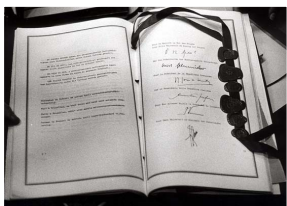
30. Juli 1962 – Die erste gemeinsame Agrarpolitik

Durch die erste [gemeinsame Agrarpolitik](#) erlangen die EWG-Länder die gemeinsame Kontrolle über die Nahrungsmittelerzeugung. Es gibt jetzt genug zu essen für alle, und die Landwirte können ihren Lebensunterhalt gut bestreiten. Der unerwünschte Nebeneffekt ist eine Überproduktion, mit Milchseen und Butterbergen. Seit den 1990er Jahren ist die Agrarpolitik darauf ausgerichtet, Überschüsse abzubauen, die Lebensmittelqualität zu verbessern und Nachhaltigkeit zu fördern.

20. Juli 1963 – Die EWG unterzeichnet ihr erstes großes internationales Abkommen

Die 6 Mitgliedstaaten unterzeichnen das Yaoundé-Abkommen, das die Zusammenarbeit und den Handel mit 18 ehemaligen afrikanischen Kolonien fördern soll. Heute unterhält die EU besondere Beziehungen zu 79 Ländern in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP) und strebt eine [engere Partnerschaft](#) mit Afrika an, um die gemeinsamen Herausforderungen auf beiden Kontinenten zu bewältigen.

8. April 1965 – Unterzeichnung des „Fusionsvertrags“



In Brüssel wird der sogenannte [Fusionsvertrag](#) unterzeichnet: Er besiegelt die Zusammenlegung der Exekutivorgane der 3 Gemeinschaften (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und Euratom) und tritt am 1. Juli 1967 in Kraft. Von nun an verfügen die Europäischen Gemeinschaften über eine einzige Verwaltung (die Kommission) und eine einzige Exekutive (den Rat).

Mai 1968 – Studentenrevolte in Paris

In Frankreich erschüttern Studentenunruhen und Arbeiterstreiks die Grundfesten des Staates. Auch in anderen europäischen Ländern finden Studentenproteste statt. Sie sind Ausdruck des Unmuts gegenüber Regierungen sowie des Widerstands gegen den Vietnamkrieg und das atomare Wettrüsten.



1. Juli 1968 – Der Beginn der Zollunion

Die 6 EWG-Mitgliedstaaten schaffen die Erhebung von [Zöllen](#) auf untereinander eingeführte Waren ab: Erstmals ist nun ein freier grenzüberschreitender Handel möglich. Außerdem vereinheitlichen sie ihre Zölle auf die Einfuhren aus Drittländern. Der [Handel](#) unter den 6 Mitgliedstaaten und mit den übrigen Ländern nimmt rasch zu.

August 1968 – Der Prager Frühling wird niedergeschlagen

Sowjetische Panzer beenden den kurzen Prager Frühling der jungen Demokratie in der Tschechoslowakei.

**In der nächsten Ausgabe Informieren wir Sie über:
eine Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs und über die 70er - Die Gemeinschaft wächst.**



Wie alles begann...

In der AKTUELL Sept. 2025 berichteten Claudia Dierks und Esther-Marie Habedank, die ich beide sehr schätze, über ihre Erlebnisse und Erfahrungen im Rahmen der Zeltlager der kath. Kirchengemeinde St. Marien Delmenhorst. Das hat mich angespornt ebenfalls meine Erfahrungen, die viel weiter zurückliegen, zu Papier zu bringen und den geschätzten Lesern dieses Blattes zu unterbreiten.

Ja, wie alles bei mir begann...

Eigentlich damit, dass ich nach der Kinderkommunion in 1965 auf jeden Fall Messdiener werden wollte. Voraussetzung dafür war, dass man in einer Kindergruppe der Gemeinde eingebunden war, in der wir dann auch zum Messdiener ausgebildet wurden. Da es zu der Zeit noch Pfadfindergruppen der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) in St. Marien gab, entschloss ich mich dieser Gruppe beizutreten. Das war in der Ära von Kaplan Conni Drees.

Ein größeres Problem waren für mich nicht die Aufgaben am Altar, die selbstverständlich exakt ausgeführt werden mussten, damals stand der Priester noch während der Eucharistie mit dem Rücken zur Gemeinde, sondern diverse Gebete auf Latein, die man bei jeder Messe auswendig aufsagen musste. (Konfiteor, Vater unser, ...)

Die Pfadfindergruppen in St. Marien waren damals nicht in der Lage eigenständig ein Zeltlager vorzubereiten und durchzuführen. Aus diesem Grunde schlossen sich 8 Jungens von St. Marien den Bremer Pfadfindergruppen an und fuhren mit ihnen zusammen, mit dem Fahrrad, in ein Zeltlager nach Meyenburg bei Schwanewede, immerhin 30 km und inkl. Gepäck. Das wurden dann meine ersten Erfahrungen mit Zeltlager.



Neben den Namen der Gruppenleiter, wie Joachim Arnsfeld, Berthold Pichatzek, Johannes Schmitz und Bernd Auffahrt ist mir besonders die Begegnung mit Gerhard Riewe besonders in Erinnerung geblieben, der uns zeitweise mit dem Auto (Lloyd Alexander) auf der Anreise begleitete und auch abends mit der Gitarre die Lagerfeuer mit Liedern bereicherte.



Das nächste Zeltlager unserer Pfadfinder fand dann doch in Eigenregie statt und führte uns in die Nähe von Vechta. Die ca. 50 km lange Anreise erfolgte wieder mit dem Fahrrad mit Gepäck und Zelt. Für 10jährige Jungen war das schon eine Herausforderung. Gekocht wurde auf Hochfeuerstellen auf offenem Feuer und am Wochenende kamen die Eltern zu Besuch.

Mit dem damaligen Jugendstreik in der Gemeinde brach dann alles zusammen und an Ferienaktionen für Kinder und Jugendliche war überhaupt nicht zu denken.

Mit diesen Erfahrungen im Gepäck war der nächste Schritt für mich eigentlich vorgezeichnet und ist wohl für jeden nachvollziehbar.

Mit **Eduard Sandhaus**, kam ein engagierter neue Kaplan aus Cloppenburg nach St. Marien in die Gemeinde, der seine erste Aufgabe darin sah, die am Boden liegende Jugendarbeit neu zu beleben. Unter seiner Initiative entstanden, in enger Zusammenarbeit mit Schwester Hildegunde vom kath. Kindergarten und **Tante Mia** (Maria Rosenberger, einer Instanz zu damaliger Zeit), neue Jugendgruppen die wieder Leben in das Gemeindehaus (damals hieß es noch Pfarrheim) brachten.

In **Gerhard Riewe** fand er einen erfahrenen Mitstreiter, der bereit war seine, über die Jahre gesammelten, Erfahrungen in die Planung von Jungen-Zeltlagern einzubringen. Mir, der ich mich als junger Mensch regelmäßig auf dem Kirchplatz der Gemeinde bewegte, war es vergönnt, selbst ein Teil dieser neuen Ära zu werden und so fuhr ich bereits 1973 als Gruppenleiter in das erste Jungen-Zeltlager der Gemeinde nach Beverbruch mit.

Parallel dazu bereiteten Schw. Hildegunde und Tante Mia für die Mädchen eine Ferienfreizeit vor. Für Eltern von Familien mit Söhnen und Töchtern war das von Vorteil, da die Eltern sich in dieser Zeit keine Gedanken um die Kinder machen mussten. Die Mädchen fuhren viele Jahre in das DonBosco Haus nach Calhorn (Essen Oldenburg), einem ehemaligen Schulgebäude, in dem die Jungen aus dem Zeltlager sie auch schon mal besuchten, wenn sie in der Nähe waren. Kaplan Sandhaus besuchte sie dort aber regelmäßig für einen Gottesdienst.



Pfr. Eduard Sandhaus +



Gerhard Riewe



Tante Mia

Wenn ich recht erinnere, Unterlagen gibt es dazu wohl nicht mehr, waren wir im ersten Zeltlager in insgesamt 4 Betreuer und hatten ca. 15 Jungen als Teilnehmer. Die Anreise der Teilnehmer erfolgte mit dem Fahrrad nach Beverbruch bei Garrel, immerhin 45 km, einem Zeltplatz, den Kaplan Sandhaus aus seiner Zeit in Cloppenburg kannte und den er organisiert hatte.

Gezeltet wurde in kleinen 2 bzw. 3 Personen Zelten und gekocht wurde auf offenem Feuer, unter einer Plane die zwischen Bäume gespannt war.

Damit jeder satt wurde, musste der Einkochtopf von meiner Mutter herhalten, der uns über viele Jahr in die weiteren Lager begleitete. Nach dem Lager, zurück in Delmenhorst, hatte ich dann stundenlang zu tun die dicke Rußschicht wieder abzuschrubben .

Weiter geht's in der nächsten Ausgabe



**Autor Hans Georg Frenzel
2026**

Anno 1975



Thema des Tages auf dem Friedhof

Bitte nur die Ablageflächen nutzen!

Die vorgeschriebenen Ablageflächen auf pflegefreien Gräbern (oft auch als Rasengräber bezeichnet) haben mehrere praktische und gestalterische Gründe:

1. Einheitliches Erscheinungsbild

Pflegefreie Grabfelder werden bewusst schlicht und harmonisch gestaltet. Wenn jeder Gegenstände beliebig ablegt, wirkt die Fläche schnell unruhig. Die festgelegten Ablageflächen sorgen dafür, dass Blumen, Kerzen oder kleine Erinnerungsstücke ordentlich und einheitlich platziert sind.

2. Einfache Pflege durch Friedhofspersonal

Da diese Gräber gerade *pflegefrei* sein sollen, übernimmt das Friedhofsteam die gesamte Instandhaltung (z. B. Rasenmähen). Lose Gegenstände außerhalb der vorgesehenen Bereiche würden die Arbeit erschweren oder könnten beschädigt werden.

3. Sicherheit und Ordnung

Unkontrolliert abgestellte Gegenstände können zur Stolperfalle werden oder bei Wind verrutschen. Die Ablageflächen reduzieren solche Risiken.

4. Schutz der Grabfläche

Das Betreten oder unkontrollierte Ablegen von Gegenständen kann den Rasen oder die Bepflanzung beschädigen. Die vorgesehenen Bereiche sind so angelegt, dass sie robust genug dafür sind.

5. Gleichbehandlung aller Grabstellen

Damit alle Angehörigen die gleichen Möglichkeiten haben und kein „Wettbewerb“ um größere oder auffälligere Gestaltung entsteht, **gelten klare Regeln für alle.**

Wenn man sich nicht daran hält, kann es passieren, dass Gegenstände vom Friedhof entfernt werden – so ist das auch in unserer Friedhofssatzung geregelt.

Die Friedhofsverwaltung

**Grabmale
WALTER**

*Seit
1892*

Klaus Walter e.K.
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 82464
GrabmaleWalter@web.de
www.Grabmale-Walter.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-13 Uhr
14-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

°Urnenanlagen
°Grabsteine für
Rasenstellen
°Familiensteine
°Abdeckplatten
°Schlusssteine
°Nachschriften
°Richtarbeiten
°Entsorgung
°Grabschmuck
°und mehr...

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Maria Bizenberger

Monika Busch

Paul Koopmann

Manfred Scharm

Eugen Steinegger

Rosemarie Steins

Ursula Stührmann

Ruth Stroh


**Pfr Hans Sanders (1970-1973 Kaplan
in St. Christophorus)**




VORSORGE | BEGLEITUNG | ABSCHIED

FREUER
Beerdigungsinstitut

Wir gehen den Weg gemeinsam


 Zentral erreichbar
Rosenstraße 42
27749 Delmenhorst


 allg. Bürozeiten
Montag - Freitag
08:30 - 17:00 Uhr

Seit über 90 Jahren an Ihrer Seite
 **04221 - 14181**



Geschäftsführer
Maciej Kubiak

 info@freuerbestattungen.de

 www.freuerbestattungen.de

Warum die Zitronen sauer wurden

Ich muß das wirklich mal betonen:
Ganz früher waren die Zitronen
(ich weiß nur nicht genau mehr, wann dies
gewesen ist) so süß wie Kandis.

Bis sie einst sprachen: "Wir Zitronen,
wir wollen groß sein wie Melonen!
Auch finden wir das Gelb abscheulich,
wir wollen rot sein oder bläulich!"

Gott hörte oben die Beschwerden
und sagte: "Daraus kann nichts werden!
Ihr müßt so bleiben! Ich bedauer!"
Da wurden die Zitronen sauer.

- Heinz Erhardt -

DELBUS

...für die Menschen
dieser Stadt!



Delmen



Gegrilltes Hähnchenschaschlik

Saftige Schaschlikspieße vom Grill, mit Hähnchenwürfeln und mit Speck umwickelter Ananas: würzig und fruchtig. Lecker in Curry-Paste mariniert: so einfach und lecker ist Grillen

Zubereitung:

1. Hähnchenbrustfilet waschen, trocken tupfen und in ca. 3 cm große Würfel schneiden. Ananas Scheiben gut abtropfen lassen und vierteln. Frühstücksspeck halbieren und jeweils ein Stück Ananas damit umwickeln. Frühlingszwiebeln putzen, waschen und schräg in ca. 3 cm große Stücke schneiden. Hähnchenbrustwürfel, Ananas und Frühlingszwiebeln abwechselnd auf Holzspieße stecken, dabei mit Hähnchenbrust beginnen und abschließen.
2. Die Spieße von allen Seiten mit der Würzpaste bestreichen.
3. Auf dem heißen Grill bei mittlerer bis starker Hitze ca. 10 Min. grillen, dabei gelegentlich wenden. Dazu schmeckt ein knackiger Blattsalat und frisches Baguette.

Zutaten für 4 Portionen

- 400g Hähnchenbrustfilets
- 140g Ananas in Scheiben
- 8 Scheib. Frühstücksspeck
- 80g Frühlingszwiebeln
- 1 Btl. Würzpaste für Curry Indian Style



Foto und Rezept :

Weitere Zutaten, die sich super für Spieße vom Grill eignen sind Paprika, Zwiebeln und Cocktailtomaten.

Grüner Salat mit Pesto Verde-Dressing

Knackig-frischer Salat mit schnellem Pesto Verde-Dressing



Schritt 1 : Die Vorbereitung

Wasche den knackigen Eichblattsalat unter fließendem, kaltem Wasser und schleudere ihn anschließend trocken. Dann kannst du ihn auch schon klein zupfen.

Schritt 2 : Das Pesto Verde-Dressing

Gib den Schmand, die Milch und das [Pesto Verde](#) in eine Salatschüssel. Verrühre die Zutaten gut und schmecke das Dressing mit Salz, Pfeffer und frischem Zitronensaft ab.

Schritt 3 : Das Finale

Vermenge den Salat erst kurz vor dem Servieren mit dem Pesto Verde Dressing. So bleibt er knackig-frisch. Das Dressing schmeckt nicht nur toll zu Eichblattsalat, sondern auch Feldsalat oder gemischten Pflücksalat.

Je nach Geschmack kannst du auf dem Salat weitere Zutaten wie Walnüsse, Zwiebeln oder [Tomaten](#) verteilen. Ganz wie du es magst.

Buon appetito!



Zutaten:

- 1 Eichblattsalat
- 4 EL Schmand
- 200 ml Milch
- 6 TL ORO di Parma „Pesto Verde“
- Zitronensaft
- Salz und Pfeffer